



## Premiere im SHFV: Erster DFB-Vorstandstreff

### Titelstory

Bei einer besonderen Premiere durfte SHFV-Präsident Hans-Ludwig Meyer 24 ehrenamtliche Vertreter aus zehn verschiedenen Vereinen im Sportheim des Suchsdorfer SV begrüßen. Der SHFV führte dort am 18. März in Kooperation mit dem Kreisfußballverband Kiel den ersten „DFB-Vorstandstreff“ durch. Als einer von vier Pilotverbänden wird der SHFV dieses Veranstaltungsmodell im Rahmen der DFB-Vereinsberatung, welche im Nachgang zum letztjährigen Amateurfußball-Kongress neu aufgestellt werden soll, in den kommenden Wochen in ganz Schleswig-Holstein testen.

Die Veranstaltungen richten sich an die Personengruppen der Vereinsvorsitzenden und Kassenwarte sowie der Fußball- und Jugendfußball-ableute. Die Bedeutsamkeit der Auftaktveranstaltung wurde zusätzlich durch die Anwesenheit des zuständi-

gen DFB-Abteilungsleiters Wolfgang Möbius unterstrichen, der auch durch den Abend führte. Die zukünftigen SHFV-Moderatoren für die Vorstandstreffs waren zwecks Anschauung ebenfalls allesamt vor Ort. Bei der knapp dreistündigen Zusammenkunft wurden den Teilnehmern zunächst die aktuellen Herausforderungen des Amateurfußballs aus Sicht des DFB näher gebracht und danach hatten die Vereinsvertreter selbst die Möglichkeit ihre eigenen Probleme in den beiden Themenbereichen Finanzen und Ehrenamt miteinander zu diskutieren und mitzuteilen. Abschließend wurden den Bereichen entsprechende Schulungs- und Beratungsangebote des DFB, SHFV und auch des Landessportverbandes (LSV) ausführlich vorgestellt. Für Letzgenanntes nahm auch der für das Bildungswerk des LSV verantwortliche Geschäftsführer, Thomas Behr, an der Veranstaltung teil.



**DFB-Abteilungsleiter Wolfgang Möbius** führte kompetent durch den ersten DFB-Vorstandstreff in Schleswig-Holstein. Foto: getty

Insbesondere die Vielseitigkeit der erst im Januar diesen Jahres freigeschalteten DFB-Online-Vereinsberatung sowie die zahlreichen Seminarangebote des LSV in 2013, an denen auch alle im Fußball tätigen Vereinsmitarbeiter teilnehmen dürfen, waren für viele Teilnehmer echtes Neuland. Thomas Behr stellte hier auch in Aussicht, dass bei ausreichender Nachfrage die Angebote des LSV, die sich bis dato eher auf den Süden Schleswig-Holsteins konzentrieren, auch jederzeit erweitert werden könnten. „Ich war wirklich überrascht, welche Möglichkeiten es bereits gibt. Doch ohne diese Veranstaltung wäre ich mit Sicherheit nicht darauf gestoßen. Von daher hat sich meine Teilnahme in jedem Fall gelohnt“, fasste Lutz Kahle, Jugendobmann des TSV Russee, den Abend für sich zusammen.

Der erweiterte DFB-Mobil-Besuch, das zweite Modell, das in der Pilotphase ausprobiert werden soll, hatte am

Montag ebenfalls seine Premiere beim TuS Hartenholm (KFV Segeberg). Mittels eines zusätzlichen 30-minütigen Infoteils mit den gleichen Vereinsvertretern wurden die wichtigsten Hinweise und Themen, die auch im Vorstandstreff behandelt werden, kurz und bündig vermittelt.

Bis Ende Juni wird der SHFV in all seinen Kreisfußballverbänden DFB-Vorstandstreffs durchführen. Bei einer abschließenden positiven Resonanz in allen vier Pilot-Landesverbänden soll dann beim DFB-Bundestag im Oktober die Entscheidung über eine bundesweite Installation beider Angebote entschieden werden. Die Termine der Veranstaltungen im SHFV werden demnächst auf [www.shfv-kiel.de](http://www.shfv-kiel.de) bzw. auf den jeweiligen Internetauftritten der Kreise veröffentlicht. Zudem erhalten die Vereine des jeweiligen Kreises eine gesonderte Einladung. Wir würden uns sehr über Ihre Teilnahme freuen. **FT**



**Mischung aus Theorie und Praxis:** Die DFB-Mobil-Besuche werden zukünftig durch einen 30-minütigen Infoteil zum Thema „Vereinsberatung“ erweitert.

## AUS DER VERBANDSARBEIT – FRAUEN UND MÄDCHEN

# Rückrundenstart sehnsüchtig erwartet

Schnee und Eis bringen die Fußballerinnen und Fußballer im Norden momentan zur Verzweiflung. Unter derartigen winterlichen Bedingungen lässt sowohl der Rückrundenstart, als auch ein normaler Trainingsbetrieb auf sich warten. Auf „Englische Wochen“ und Punktspiele an den anstehenden Feiertagen müssen sich alle Aktiven wohl einstellen. Aber auch wenn sich der Frühling noch nicht blicken lässt, so laufen die Planungen für das neue Spieljahr 2013/14 dennoch auf Hochtouren.

Bereits terminiert sind die Aufstiegsspiele zur Regionalliga Nord der Frauen. Der SH-Liga-Meister wird am 26. Mai in Hamburg und am 9. Juni vor heimischer Kulisse gegen den Bremer Meister seine Spiele austragen. Beworben um den Aufstieg hat sich das Team vom aktuellen Tabellenführer SV Henstedt-Ulzburg.

Aufstiegsspiele zur SH-Liga der Frauen sind nicht eingeplant, da die Meister der Ver-



**Ab sofort können sich die Teams der Schleswig-Holstein-Liga** für die Saisonöffnung 2013/14 am 24. August bewerben.

bandsligen direkt aufsteigen. Allerdings werden ab der Saison 2013/14 Vereine der Frauen-SH-Liga nur zugelassen, wenn sie mindestens auch mit einer Juniorinnenmannschaft im neuen Spieljahr am Pflichtspielbetrieb teilnehmen. Vereine sollen somit in die Pflicht genommen werden, auch in die Jugendarbeit zu investieren.

Ebenso in Planung ist der Modus der Aufstiegsspiele im Frauenfußball zur Verbandsliga Nord bzw. Süd zur Saison 2013/14, der sich je nach Teilnehmerzahl der Regionen ergibt:

- Vier Teilnehmer (Region Nord-West mit Nordfriesland, Dithmarschen, Schleswig, Flensburg): 2. Juni, 9. Juni, 12. Juni (auf neutralem Platz). Gespielt wird in einer einfachen Runde „Jeder gegen Jeden“, wobei jede Mannschaft ein Heim- und ein Auswärtsspiel sowie ein Spiel auf neutralem Platz zu bestreiten hat.

- Zwei Teilnehmer (Region Süd-West mit Steinburg und einem Verein aus Neumünster und Segeberg sowie die Region Süd-Ost mit Ostholstein und einem Verein aus Stormarn, Lauenburg und Lübeck): 2. Juni, 9. Juni. Gespielt wird ein Hin- und Rückspiel - der Sieger steigt direkt auf.

- Ein Teilnehmer (Region Nord-Ost mit Kiel, Plön, Rendsburg-Eckernförde)

Direkter Aufstieg des Meisters der Kreisliga Nord-Ost

Der endgültige Teilnehmer muss bis spätestens zum 27. Mai durch die Kreise gemeldet

werden.

Der Saisonstart 2013/14 der SH-Liga und der Verbandsligen ist mit der Saisonöffnung am 24. August bereits festgelegt. Vereine der SH-Liga oder Vereine, die in die SH-Liga aufsteigen, können sich bis zum 24. April bei Jan Magnus Kramp unter [j.kramp@shfvkiel.de](mailto:j.kramp@shfvkiel.de) um die Ausrichtung der Saisonöffnung bewerben.

Ausblickend in die nächste Saison wird der Verband wie in den letzten Jahren einen 11er-Spielbetrieb für B-Juniorinnen anbieten. Alle Vereine, die sich für die Verbandsspiele auf dem Großfeld melden, werden sich in einer Qualifikationsrunde ab dem 24. August mit anderen Teams messen. Anschließend werden diese entsprechend ihrer Leistungen der SH-Liga oder der Verbandsliga zugeordnet.

Ein Spielangebot für A-Juniorinnen auf Verbandsebene kann Vereinen erst dann präsentiert werden, wenn genügend Bedarf besteht. Eine gezielte Abfrage im April soll hier für Klärung sorgen.

**SABINE MAMMITZSCH**  
VORSITZENDE SHFV-FRAUEN-  
UND MÄDCHENAUSSCHUSS



**Der SV Henstedt-Ulzburg** um Torjägerin Kathrin Patzke (re.) will sich die Meisterschaft in der Schleswig-Holstein-Liga sichern und in die Regionalliga aufsteigen.

**PROVINZIAL** Partner des SHFV



# Provincial Fair-Play-Geste des Monats

Die letzte Spielminute des D-Jugend-Verbandsliga-Spiels FC Fockbek gegen den Suchsdorfer SV läuft, es steht 2:1. Der junge Fockbeker Torge Jürgensen ist am Ball und umspielt seinen Gegenspieler, der sich beim fairen Zweikampf verletzt und nicht weiterspielen kann. Torge ist nun ganz allein vor dem gegnerischen Torhüter. Die anfeuernden Eltern rufen ihm lautstark zu, dass er weiter laufen und schießen soll. Er kann das entscheidende 3:1 erzielen und das Spiel entscheiden. Doch Torge Jürgensen sieht den verletzten Gegenspieler am Boden liegen und merkt, dass dieser behandelt werden muss. Geistesgegenwärtig schießt er den Ball ins Seitenaus und ermöglicht die medizinische Betreuung seines Gegenspielers.



**Torge Jürgensen (2. von links)** wurde von Tim Heidemann (SHFV-Projektmitarbeiter), Ralf Harenkamp (Beauftragter „SH kickt fair“ im KfV Rendsburg-Eckernförde) und Dirk Winning-Meyer (Provincial, von links) mit der Provincial Fair-Play-Geste des Monats ausgezeichnet.

Der Schiedsrichter der Partie, Dajinder Pabla, ist vom Fair-Play-Verhalten des Fockbeker Spielers beeindruckt und notiert das vorbildliche Verhalten im Spielbericht.

Über den Staffelleiter gelangt der Spielbericht zum Schleswig-Holsteinischen Fußballverband. Schnell wird klar: Torge Jürgensen soll für seine herausragende Leistung ge-

eht werden. Hierfür gibt es die Provincial Fair-Play-Geste des Monats.

Nach Absprache mit den Provincial-Versicherungen überraschten Ralf Harenkamp, Projektleiter „Schleswig-Holstein kickt fair“ im KfV Rendsburg-Eckernförde, Dirk Winning-Meyer aus der Provincial-Agentur Schacht-Audorf/Fockbek und Tim Heidemann vom Schleswig-Holsteinischen Fußballverband die D-Jugend-Mannschaft beim Training. Nach einer kurzen Einleitung wurde dem vorbildlichen Spieler eine Urkunde und ein Gutschein für das Bundesligaspiel des Hamburger SV gegen Fortuna Düsseldorf überreicht. Der große HSV-Fan freute sich riesig über die Eintrittskarten seiner Lieblingsmannschaft. **TH**

# Referees schwitzen im Uwe Seeler Fußball Park

Der Talentkader der SHFV-Schiedsrichter trotz den widrigen Bedingungen des nicht enden wollenden Winters. Im Februar kam er an traditionsreicher Stätte zusammen und durfte als eine der ersten Sportlergruppen im Lande im umgebauten Uwe Seeler Fußball Park trainieren. Teilnehmer Tom Lenhart Maschmann (SpVg Eiderdal Molfsee) berichtet für das SHFV-Magazin:

„Zum dritten Mal traf sich der Schiedsrichter-Talentkader in der laufenden Saison.

Nach inhaltsreichen Tref-

fen in Kiel und Lübeck durften die zwei Schiedsrichterinnen und 13 Schiedsrichter zusammen mit ihren Mentoren am 23. Februar den neu gestalteten Uwe Seeler Fußball Park in Augenschein nehmen und damit die Tradition der Schiedsrichterlehrgänge in Malente nach langer Pause fortsetzen.

Der Vormittag stand im Zeichen des Rückrundenauftaktes, was den SHFV-Schiedsrichterausschuss dazu bewegte, die letzten Reste winterlicher Trägheit aus den Knochen der Teilnehmer zu

vertreiben. Der mit schadenfroher Miene angekündigte 8-Kilometer-Lauf mit anschließenden Stabilisations- und Sprinteinheiten in der Kunstrasenhalle ließ daher die Gesichter der jungen Talente trotz 5°C über Null kurzzeitig gefrieren. Nach zwei Stunden intensiven Trainings unter der Leitung von Sportreferent Klaus Jepsen war dann das gemeinsame Mittagessen die lang ersehnte, aber auch verdiente Pause.

Das Programm war hiermit jedoch keineswegs been-

det. Nach kurzen Ausführungen zu aktuellen Themen durch Lehrwart Norbert Richter rückten die 15 Schiedsrichter/innen wieder in den Mittelpunkt des Lehrgangs. Kommunikation war hierbei das übergeordnete Thema.

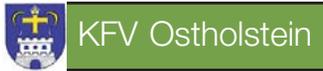
In praxisnahen Rollenspielen und Moderationen beschäftigten sich die Teilnehmer mit Situationen aus dem Schiedsrichteralltag. Diese galt es, angemessen, bestimmt und ergebnisorientiert zu bewältigen. Die anschließenden Diskussionen in der gesamten Gruppe förderten viele hilf- und lehrreiche Aspekte zu Tage und erweiterten den Erfahrungsschatz der jungen Schiedsrichtertalente.

Nach rund acht Stunden Lehrgang in lockerer, aber dennoch konzentrierter Arbeitsatmosphäre konnten die in vielerlei Hinsicht geforderten Unparteiischen und ihre Mentoren auf einen gelungenen und erfolgreichen Tag zurückblicken.“



**Letzte Dehnübungen vor dem „großen“ Lauf** auf dem Hans-Hermann-Sütel-Platz im Uwe Seeler Fußball Park. Foto: Richter

# Klaus-Peter Gundlach erhält Auszeichnung



Der KfV Ostholstein nutzte seine Zusammenkunft in Kellenhusen, um verdiente Ehrenamtler auszuzeichnen. So erhielt Klaus-Peter Gundlach (MTV Ahrensböök) aus den Händen des Ehrenamtsbeauftragten des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes (SHFV), Uwe Bachmann, die silberne SHFV-Ehrennadel. Der gelernte Stahlbauschlossler gehört seit 1950 dem MTV an. Wäh-



Klaus-Peter Gundlach (re.) wurde von Uwe Bachmann (Mitte) und Egon Boldt geehrt. Foto: Bischoff

rend seiner Vereinszugehörigkeit konnte Gundlach fast alle Positionen (Spieler, Jugend- und Herrentrainer sowie Fußball- und Schiedsrichterobmann) im Verein durchlaufen. Der MTV verlieh dem engagierten Ehrenamtler die goldene Ehrennadel und ernannte Gundlach 2001 zum Ehrenmitglied. Auch Spieler und Zuschauer werden in Ahrensböök durch Gundlach versorgt, schließlich betreibt er dort das Vereinsheim. LB

# Lübecker Schiedsrichter bei Champions Trophy



Bei der Champions Trophy für U 19-Mannschaften in Düsseldorf, die seit 1963 ausgetragen wird, stehen traditionell hochkarätige Mannschaften im Starterfeld. Bei der diesjährigen Auflage vom 28. März bis 1. April laufen unter anderem die Nachwuchsvertretungen von Borussia Dortmund, Borussia Mönchengladbach, dem PSV Eindhoven oder auf Twente Enschede. Weiterhin sind die Teams von

Bayern München, Real Madrid sowie eine japanische Hochschulauswahl am Ball.

Und auch drei Lübecker Schiedsrichter dürfen in diesem Jahr bei diesem Turnier mitwirken. Mit Max Rosenthal (1. FC Phönix), Christian Schaffrath (TSV Küchnitz) und Patrick Schwengers (TSV Travemünde) wurden drei junge Talente (alle 18 Jahre) nach Düsseldorf eingeladen um als Unparteiische dort Spiele zu leiten. Mit Lehrwart Christoph Kobelt und dem Schieds-

richterausschuss-Vorsitzenden Boris Hoffmann werden auch zwei Lübecker als Beobachter ange-

setzt. Wir wünschen allen Lübecker Sportfreunden viel Erfolg bei dieser besonderen Aufgabe. HK/TD

# Personelle Wechsel beim Kreistag



In einer Mitteilung setzte der 1. Vorsitzende des KfV Nordfriesland, Hans-Jürgen Fröhlich, kürzlich den Vorstand und alle Vereine davon in Kenntnis, dass er sich auf dem Verbandstag am 10. Juni nicht wieder zur Wahl stellt. Fröhlich, der seit 1984 ununterbrochen verschiedene Funktionen im KfV Nordfriesland und im ehemaligen Bezirk II ausübte, führt den Vorsitz im Verband seit nunmehr 16 Jahren.

Außerdem werden noch weitere drei Mitglieder (2. Vorsitzender, Spielausschuss-Vorsitzender, Pressewart) ihre Tätigkeiten aus unterschiedlichen Gründen im Vorstand beenden, so dass man sich jetzt um adäquaten Ersatz bemühen muss. Entsprechende Maßnahmen wurden bereits eingeleitet.



KfV-Vorsitzender Hans-Jürgen Fröhlich wird sich auf dem Kreistag im Juni nicht wieder zur Wahl stellen.

Wie weiterhin bekannt wurde, werden der FC Blau-Weiß Friedrichstadt und der TSV Seeth/Drage ab der kommenden Saison eine Spielgemeinschaft bilden. WP



Lokalmatador Fortuna Düsseldorf sicherte sich im vergangenen Jahr den Titel bei der hochkarätig besetzten U 19 Champions Trophy.

# Andy Sakowski ist Jungschiedsrichter des Jahres



Seit 2006 geht Andy Sakowski vom Brekendorfer TSV seinem Hobby als Fußball-Schiedsrichter mit großer Begeisterung nach. Dabei bringt er es pro Saison auf 30 bis 40 Spiele, hierin enthalten sind auch Einsätze als Assistent. Auf der diesjährigen Jahresversammlung der „schwarzen Zunft“ in Haby wurde er aufgrund seines Engagements zum Jungschiedsrichter des Jahres 2012 gekürt. „Ihn zeichnet aber auch ein hohes Maß an Zuverlässigkeit aus. Zudem widmet er sich auch der Jugendarbeit im Verein“, nannte Hans-Werner Karstens, Vorsitzen-

der des Schiedsrichter-Ausschusses des KfV Rendsburg-Eckernförde, in seiner Laudatio weitere Gründe für die Auszeichnung.

Aufgefallen ist der 19-Jährige, der eine Ausbildung zum Bäcker absolviert, aber auch durch gute Leistungen. „Wir beobachten unsere jungen Schiedsrichter und da ist Andy ganz vorn dabei“, meinte Karstens.

Andy Sakowski kam eigentlich aus einer Notlage zum Pfeifen. Der Brekendorfer TSV suchte Schiedsrichter, schickte ihn im Jahre 2006 zum Lehrgang und seitdem pfeift Sakowski. Zunächst waren es Jugendspiele, zwischenzeitlich auch im Herrenbereich in der Kreisklasse



**Andy Sakowski** (rechts) wird von Jung-Schiedsrichter-Lehrwart Thomas Schwarzer ausgezeichnet.

und vereinzelt auch schon in der 1. Kreisliga Rendsburg-Eckernförde. Hier wird er von seinen älteren Kollegen auch gern als Assistent eingesetzt. „Da kann ich viel lernen“, hat der Nachwuchs-Schiedsrichter bereits einiges mitneh-

men können.

Doch er versucht schon, seine eigene Linie zu finden. Seine Grundsätze sind „Mehr sehen, als hören“, „Unauffällig sein, sich nicht in den Vordergrund stellen“ und „Die Spiele möglichst laufen lassen“. Dabei ist es natürlich von Vorteil, dass er auch selbst noch in der 2. Herrenmannschaft des Brekendorfer TSV spielt.

In Sachen Karriere backt Sakowski „kleine Brötchen“. Sein Ziel: „Erst einmal in der 1. Kreisliga etablieren und dann den Aufstieg in die Verbandsliga anpeilen.“ Für „Schiri-Chef“ Hans-Werner Karstens ist der Brekendorfer diesbezüglich auf einem guten Weg. RM

# Stefan Behrens doppelt ausgezeichnet



Doppelte Ehre für Stefan Behrens vom MTV Meggerdorf. Im Rahmen der Jahreshauptversammlung des MTV überreichte der Vizepräsident Finanzen des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbandes, Dieter Kurbjuhn, zusammen mit dem Ehrenamtsbeauftragten des KfV Schleswig-Flensburg, Holger Schmidt, die Goldene Leistungsnadel des SHFV und eine Ehrenurkunde an Stefan Behrens. Dieser war im November vergangenen Jahres zum Kreissieger des DFB-Ehrenamtspreises im KfV Schleswig-Flensburg gewählt worden.

Dieter Kurbjuhn unterstrich in seiner Laudatio besonders das herausragende Engagement von Stefan Behrens für den Jugendfußball, aber auch die großartigen Verdienste, die sich Stefan bei der Ausübung hand-



**Stefan Behrens (Mitte)** wurde von **Dieter Kurbjuhn (li.)** und **Sönke Clausen** mit dem DFB-Ehrenamtspreis und der Goldenen Leistungsnadel des SHFV ausgezeichnet.

werklicher Tätigkeiten bei diversen Baumaßnahmen des MTV erworben hat.

Stefan Behrens, der seit 1987 beim MTV aktiv Fußball spielt und auch derzeit noch zu den Stützen der 1. Herren zählt, ist seit 2008 Fußballjugendobmann beim MTV und seit 2010 der Koordinator der FSG Stapelhom, der mittlerweile sechs Vereine angehören und die zur laufenden Spielserie 16 Mannschaften zum Spielbe-

trieb gemeldet hat. Er koordiniert den gesamten Trainings- und Spielbetrieb,

wobei die besondere Herausforderung darin besteht, dass sich die Spielgemeinschaft auf zwei Kreisfußballverbände (Schleswig-Flensburg und Nordfriesland) erstreckt und er somit mit zwei Verbänden zusammenarbeiten muss.

Der MTV Meggerdorf, so Kurbjuhn zum Abschluss, könne sich glücklich schätzen, mit Stefan Behrens ein solch engagiertes Vereinsmitglied in seinen Reihen zu haben und bedankte sich auch im Namen des SHFV für dessen ehrenamtlichen Einsatz für den Fußballsport. UJ

## Impressum

### Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband  
Hans-Ludwig Meyer, Präsident  
Jörn Felchner, Geschäftsführer  
Tobias Kruse, Pressesprecher

### Ansprechpartner

Tobias Kruse, Pressesprecher  
„Haus des Sports“  
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel  
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.